



LANDESBEAUFTRACHTER
FÜR POLITISCHE
BILDUNG

EINLADUNG

Don't kill the
Messenger.

MO. 21. OKTOBER 18.00 UHR

Ratssaal
Rathaus der Landeshauptstadt Kiel
Fleethörn 9
24103 Kiel

„Don't kill the Messenger.“

Whistleblower zwischen Recht und Gerechtigkeit

Whistleblower überbringen schlechte Nachrichten, wenn sie auf Straftaten, Missstände oder Gefahren in ihrem Arbeitsumfeld hinweisen. Oft kommt das der Gesellschaft oder „intern“ dem eigenen Unternehmen zugute. Aber selten wird es ihnen gedankt. Eher werden sie ausgegrenzt und gemobbt, insbesondere, wenn sie den Missstand gegenüber einer Behörde anzeigen oder sich gar an die Medien wenden. Weil sie die Treuepflicht gegenüber dem Arbeitgeber verletzen, kann ihnen sogar gekündigt werden.

Es gibt in Deutschland nur vereinzelte gesetzliche Regelungen zum Whistleblower-Schutz. Bald wird eine EU-Richtlinie Mindeststandards für diesen Schutz vorschreiben. Welche Vorteile Whistleblower der Gesellschaft bringen und wie es um die rechtliche Situation von Whistleblowern bestellt ist, soll in einer Podiumsdiskussion mit Fachleuten diskutiert werden.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit Transparency International Deutschland e.V. und Whistleblower Netzwerk e.V. durchgeführt. Mit der Veranstaltung wird zugleich die Ausstellung „Licht ins Dunkel bringen“ eröffnet. Die Ausstellung, die Schicksale von Whistleblowern zeigt, ist vom 22. Oktober bis zum 22. November im Kieler Rathaus zu sehen. Anmeldungen für Gruppenführungen bei Roland Eichner von Transparency International Deutschland e.V. unter ti-rolandeichner@mail.de.

PROGRAMMABLAUF

Begrüßung

DR. CHRISTIAN MEYER-HEIDEMANN
Landesbeauftragter für politische Bildung

Grüßwort

HANS-WERNER TOVAR
Stadtpräsident der Landeshauptstadt Kiel

Podiumsdiskussion

HARTMUT BÄUMER, Vorsitzender von
Transparency International Deutschland e. V.

INKEN BRAND, Head of Compliance Office,
Drägerwerk AG & Co. KGaA

ANNEGRET FALTER, Vorsitzende des
Whistleblower-Netzwerks e. V.
OLIVER SCHRÖM, Journalist und Publizist

Moderation

ULRICH METSCHIES, Kieler Nachrichten

*Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem
Transparency International Deutschland e. V. und dem
whistleblower Netzwerk e. V. durchgeführt.*

ANMELDUNG BIS FR., 18. OKTOBER 2019

unter www.politische-bildung.sh/anmeldung
oder telefonisch: 0431 988-1646

Die Anzahl der Plätze ist leider begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bei uns berücksichtigt.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Eintritt ist frei, lediglich der Personalausweis ist erforderlich.

Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und gegebenenfalls ausgestrahlt. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der Aufnahme, Speicherung und Veröffentlichung von Bild- und Tonmaterial einverstanden.

Ein barrierefreier Zugang ist gewährleistet. Wenn Sie an unserer Veranstaltung teilnehmen möchten und besondere Hilfe benötigen, zögern Sie bitte nicht, Kontakt mit uns aufzunehmen.

Anreise im ÖPNV mit den Buslinien 41 und 42 (Haltestelle „Landtag“) sowie Buslinie 51 (Haltestelle „Reventloubrücke“).

 facebook.com/lpbsh
 [@lpb_sh](https://twitter.com/lpb_sh)
 [@lpb_sh](https://www.instagram.com/lpb_sh)

Weitere Veranstaltungen unter
politische-bildung.sh/veranstaltungen